

Fernando Baptista | Stefan Fiuk

Landeshauptstadt

Wiesbaden

deutsch english français



Wartberg Verlag

Fernando Baptista | Stefan Fiuk

Landeshauptstadt

Wiesbaden

deutsch english français



Wartberg Verlag

Bildnachweis

Alle Bilder von Fernando Baptista mit Ausnahme der Seiten 15/16 ullstein bild (imageBROKER/Stefan Ziese), 18/48 wikimedia (Martin Kraft), 47 Wiesbaden Congress und Marketing GmbH (Roger Richter), 70 Nikolai Ginhör, 71 Fibona GmbH.

Titelbild: Adobe Stock (travelview)

Übersetzungen

Wartberg-Verlag GmbH

1. Auflage 2025

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout und Satz: Christiane Zay, Passau

Druck und Bindung: optimal media GmbH, Röbel an der Müritz

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03-9 30 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN 978-3-8313-3609-8



Einleitung

Schon die Römer kannten und schätzten die Quellen im Gebiet des heutigen Wiesbaden. Aquae Mattiacorum hieß folgerichtig ihre erste Siedlung hier – Wasser der Mattiaker, ein chattischer Stamm. Um 830 n. Chr. tauchte dann zum ersten Mal der Name Wisibada, übersetzt Wiesenbad, auf. Die Römer sind schon lange verschwunden, aber die Quellen gibt es heute noch, u. a. den Kochbrunnen, den Faulbrunnen, samt und sonders Heilquellen. Die begründeten auch den Aufstieg Wiesbadens als Kurstadt. Mit einem ersten Schub, als das Herzogsgeschlecht der Nassauer seine Residenz hierher verlegte. Für den zweiten, viel größeren Schub sorgte Kaiser Wilhelm II., der gerne hier kurte. Er schenkte Wiesbaden u. a. das Kurhaus und das Theater, die Reichen, die er nach sich zog, bauten die tollen klassizistischen Gebäu-

de, z. B. entlang des Kaiser-Friedrich-Rings. Die Landeshauptstadt Wiesbaden ist heute eine Weltstadt mit einem internationalen Bekanntheitsgrad. Das reicht von der Kultur mit den Internationalen Maifestspielen über den Sport mit dem Internationalen Reitturnier im Biebricher Schlosspark und dem Ball des Sports, der Medizin mit der Klinik für Diagnostik bis hin zu Weltkonzernen wie Henkell Sekt, Dyckerhoff Zement, Linde oder Abott. Und die Spezialisten vom Bundeskriminalamt werden aus ganz Europa und zum Teil auch darüber hinaus angefordert.

Wiesbaden – eine mondäne Stadt mit viel Grün. Die Wilhelmstraße mit ihren Nobel-Geschäften heißt im Volksmund „die Rue“. Zum Wilhelmstraßenfest kommen jedes Jahr viele Tausend Besucher. Die alteingesessenen Hotels Nassauer

Hof und Schwarzer Bock beherbergen internationale Spitzenmanager, Staatsgäste und gekrönte Häupter. Vor dem Schwarzen Bock parken regelmäßig Luxus-Sportwagen der Marken Ferrari und Lamborghini – mit Kennzeichen von Dubai, per Luftfracht „nachgeschickt“. Aber es ist nicht nur das pulsierende Leben, das Wiesbaden auszeichnet. Es gibt auch Oasen der Ruhe wie z. B. den Schlosspark, den Kurpark, den Neroberg, das Rheinufer, die dichten Wälder ringsum.

Kommen Sie mit auf eine Tour durch das „Nizza des Nordens“, zu imposanten Bauten, kleinen und großen Denkmälern, geschichtsträchtigen Orten.

Fernando Baptista und Stefan Fiuk



Der Hauptbahnhof

Der Wiesbadener Hauptbahnhof stand bis in die 1980er-Jahre in direkter Verbindung mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen in Mainz, denn das Zeitsignal des ZDF kam von der Uhr in dem großen Turm des Bahnhofs, der wie das gesamte repräsentative Gebäude aus rotem Sandstein im aufwendigen neobarocken Stil zwischen 1904 und 1906 erbaut wurde. Dieser neue Kopfbahnhof löste die bis dahin bestehenden drei Wiesbadener Bahnhöfe ab und hielt für des Kaisers jährliche Besuche im Mai sogar ein eigenes Gleis mit Empfangsgebäude bereit.

Until the 1980s, Wiesbaden's main station was directly connected to the Second German Television (ZDF) in Mainz, as the time signal for ZDF came from the clock in the station's large tower. Like the entire prestigious building, the tower was constructed of red sandstone in an elaborate neo-baroque style between 1904 and 1906. This new terminus station replaced the three Wiesbaden stations that had existed until then and even had its own platform and reception building reserved for the Emperor's annual visits in May.

Jusqu'aux années 1980, la gare central de Wiesbaden était directement reliée à la deuxième chaîne de télévision allemande (ZDF) à Mayence, car le signal horaire du ZDF provenait de l'horloge de la grande tour de la gare. Comme l'ensemble du bâtiment représentatif, cette tour a été construite en grès rouge dans un style néo-baroque élaboré entre 1904 et 1906. Cette nouvelle gare terminus remplaça les trois gares de Wiesbaden existantes jusque-là et disposait même d'un quai et d'un pavillon d'accueil réservés aux visites annuelles de l'empereur en mai.



Der Schlachthof

Vom einstigen Schlachthof hinter dem Hauptbahnhof, heute als Kultur- und Veranstaltungszentrum genutzt, sind noch der denkmalgeschützte Wasserturm und zwei Hallen geblieben. Er wurde 1990 aufgegeben und beheimatet heute Probenräume für Bands und einen Konzertsaal, in dem schon viele bekannte Pop- und Rockbands aufgetreten sind. Seit 2009 gibt es zusätzlich ein Beachvolleyball-Feld, eine Boule-Anlage, eine Skateboard-Bahn und viel Rasen zum Chillen.

Of the former abattoir behind the main station, now used as a cultural and event centre, the listed water tower and two halls remain. Closed in 1990, it now houses rehearsal spaces for bands and a concert hall where many well-known pop and rock bands have performed. Since 2009, the site has also featured a beach volleyball court, a boules pitch, a skateboard track, and extensive lawns for relaxing.

De l'ancien abattoir situé derrière la gare principale, aujourd'hui reconverti en centre culturel et événementiel, subsistent encore la tour d'eau classée monument historique et deux halles. Abandonné en 1990, le site accueille aujourd'hui des salles de répétition pour des groupes ainsi qu'une salle de concert où se sont déjà produits de nombreux groupes pop et rock renommés. Depuis 2009, il comprend également un terrain de beach-volley, un boulodrome, une piste de skateboard et de vastes pelouses propices à la détente.



Der großen Rasenflächen der Reisinger-Anlagen bieten viel Platz zum Ausruhen. | The large lawns of the Reisinger facilities offer plenty of space to relax. |
Les grandes pelouses des installations de Reisinger offrent beaucoup d'espace pour se reposer.